



Stellungnahme

zum Antrag Nr. AT/0070/2025

Vorlage: ST/0080/2025					Datum: 30.07.2025					
Dezernat 4										
Verfasser:		36-Umweltamt				Az.: 36/AL				
Betreff:										
Antrag der Freie Wähler-Fraktion: Maßnahmen gegen die Ausbreitung von Nutrias im Stadtgebiet Koblenz										
Gremienweg:										
28.08.2022 5	Umweltausschuss				☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE
					☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt
					☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert
	TOP		öffentlich		☐		Enthaltungen		☐	

Stellungnahme:

Nach einer ersten Betrachtung scheinen Probleme mit Nutrias punktueller auszutreten als bei den aktuell ebenfalls im Fokus befindlichen Nil- und Kanadagänsen, aber auch die Nutrias sind als etablierte Tierart entlang der Ufer von Rhein und Mosel anzusehen. Maßnahmen die Tiere dauerhaft aus dem Stadtgebiet fernzuhalten sind praktisch kaum durchführbar.

Aktuell laufen Gespräche mit Städten und Landkreisen, die ähnliche Nutriapopulationen verzeichnen, dem Bauern- und Winzerverband sowie dem Landesjagdverband um Erfahrungen zu bündeln und Maßnahmenmöglichkeiten zu entwickeln. Auf Grund der Urlaubszeit stehen hier letzte Rückmeldungen noch aus.

Die Verwaltung wird die Ergebnisse bündeln und in einem der kommenden Ausschüsse entsprechend vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst keine finanziellen Auswirkungen über das aktuelle Maß hinaus.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz sind nicht messbar.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah ein nachhaltiges und wirkungsvolles Konzept zur Eindämmung und Kontrolle der Nutriapopulation in Stadtgebiet Koblenz zu erarbeiten und dem Umweltausschuss zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.